

**Zeitschrift:** Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art  
**Band:** 12 (1925)  
**Heft:** 10

**Artikel:** Ein Prachtwerk über Palästina  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-81697>

#### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 17.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

ganz allein die naive Betrachtungsweise, für welche die Kunst allein schafft.« Gleichzeitig zeigen die zitierten Sätze, dass der Uebersetzer Ferdinand Nagler kein sprachliches Talent hat.

Carl Seelig.

\*

Hans Heinrich Ehrler: *Kloster Maulbronn*. Verlag Dr. Carl Hoenn, Landschlacht am Bodensee.

Vielelleicht sind Herrn Ehrler, der den Cicerone mimt, die Weinkeller des schwäbischen Klosters Maulbronn geläufiger als seine Kunstschatze — ich möchte es fast hoffen. Sich so täppisch duzen zu lassen, nichtssagendes Gewäsch lyrischer Verzückung anzuhören (»Ich zeige diese Gebilde nur den ganz Demütigen, Sternäugigen.«) und »wissenschaftliche« Erklärungen wie diese zu verdauen: »Nimm in Gedanken die schön angefügte Vorhalle von der Stirnseite der Kirche und schäle insgleichen den dumpfen Laubengang daneben von der Pfortenwand des Klosters, dann siehst du seiner Kunst Gesicht...«, ist nicht Jedermanns Sache. Ein Jammer, wirklich, wieviele hübsch ge-

druckte Bücher durch die Unsachlichkeit ihrer Vorreden entwertet und verstänkert werden! Haben unsere Schriftsteller so wenig von Jakob Burckhardt gelernt? — Auch den 16 ganzseitigen, gefälligen Steindrucken von Adolf Hildenbrand, denen kurze Beiträge von Justinus Kerner und Gustav Schwabe vorangehen, kommt keine tiefere Bedeutung zu.

Carl Seelig.

\*

Suse Pfeilstücker: *Wege zur Bildung des Kunstgeschmackes*. Ein Buch über Haus und Schule. Mit 103 Abbildungen. Verlag Julius Klinkhardt, Leipzig.

Ein altväterisches, in unmausähnlichem Plauderton geschriebenes Werk, wahrscheinlich zwischen Kaffeetasse und wollenem Strickzeug einzunehmen. Die sieben Farbtafeln bringen bezeichnenderweise neben Rubens, Stephan Lochner, Pieter de Hooch, Grünewald und Spitzweg ein Bild von — Eduard Rüdisühli. Kommentar überflüssig. Selbst die typographische Ausstattung des Buches ist alles eher als ein »Weg zur Bildung des Kunstgeschmackes.« Carl Seelig.

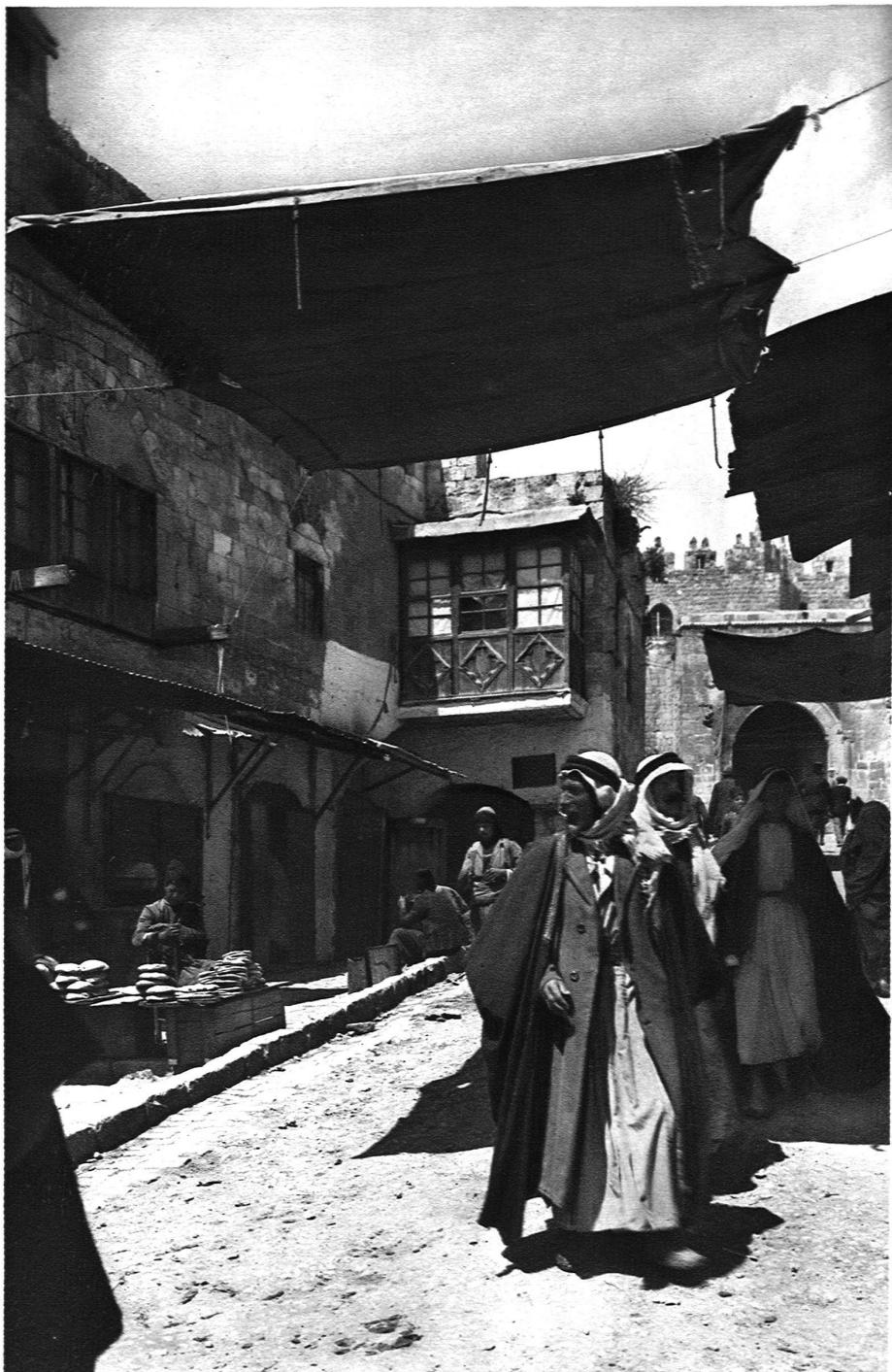
## Ein Prachtwerk über Palästina

(SIEHE DIE NACHFOLGENDEN ABBILDUNGEN)

Anfang Oktober ist im Verlag Julius Hoffmann in Stuttgart, dessen schöne Publikationen für jede Architekturbibliothek unentbehrlich sind, ein grosser, sorgfältig hergestellter Band herausgekommen: Ludwig Preiss und Paul Rohrbach, *Palästina und das Ostjordanland*. Da die technische Herstellung der über 200 Tiefdrucktafeln im Verlage unserer Zeitschrift geschah und dieser ausserdem die Auslieferung des Buches für die Schweiz übernommen hat, so sind wir in der Lage, jedem Heft dieser Nummer einen Bogen des schönen Werkes beizugeben. Der Band von Ludwig Preiss und Paul Rohrbach nimmt innerhalb der zahlreichen Abbildungswerke aus allen Ländern der Welt, die in der letzten Zeit auf den Markt kamen, einen besondern Rang ein durch die Beigabe farbiger Bilder. Neben den 214 Tiefdrucken, in denen die ganze orientalische Pracht des Landes sich aufrollt, stehen 21 farbensatte, überraschend schöne Uvachromien und geben uns das, was die gewöhnliche Photo-

graphie immer unterschlägt, das Bild der farbigen Erscheinung der durch die biblischen Erzählungen so vielgenannten Welt. Aber weit über diese für sich allein schon bedeutsame Beziehung zur biblischen Geschichte hinaus vermitteln die Aufnahmen, denen erläuternde Texte der Herausgeber zur Seite stehen, eine überaus reiche Vorstellung von den architektonischen Schönheiten des heiligen Landes. Es ist wohl der Mehrzahl der Leser neu, dass die palästinensischen Städte, vorab natürlich Jerusalem, eine Fülle architektonischer Merkwürdigkeiten enthalten, an denen man, wie selten sonst, das sichtbare Zusammentreffen östlicher und westlicher Kulturen, antiker und moderner Einflüsse studieren kann. *Palästina als Kunstland* wird hier überhaupt erst entdeckt, und diese Entdeckung danken wir vor allem auch der Publikation, von der hier die Rede ist. Sie zu besitzen, wird dem Kunstmäzen und vor allem auch dem Architekten eine wahre Bereicherung sein.

Gtr.



*A la Porte de Damas*

*Am Damaskustor*

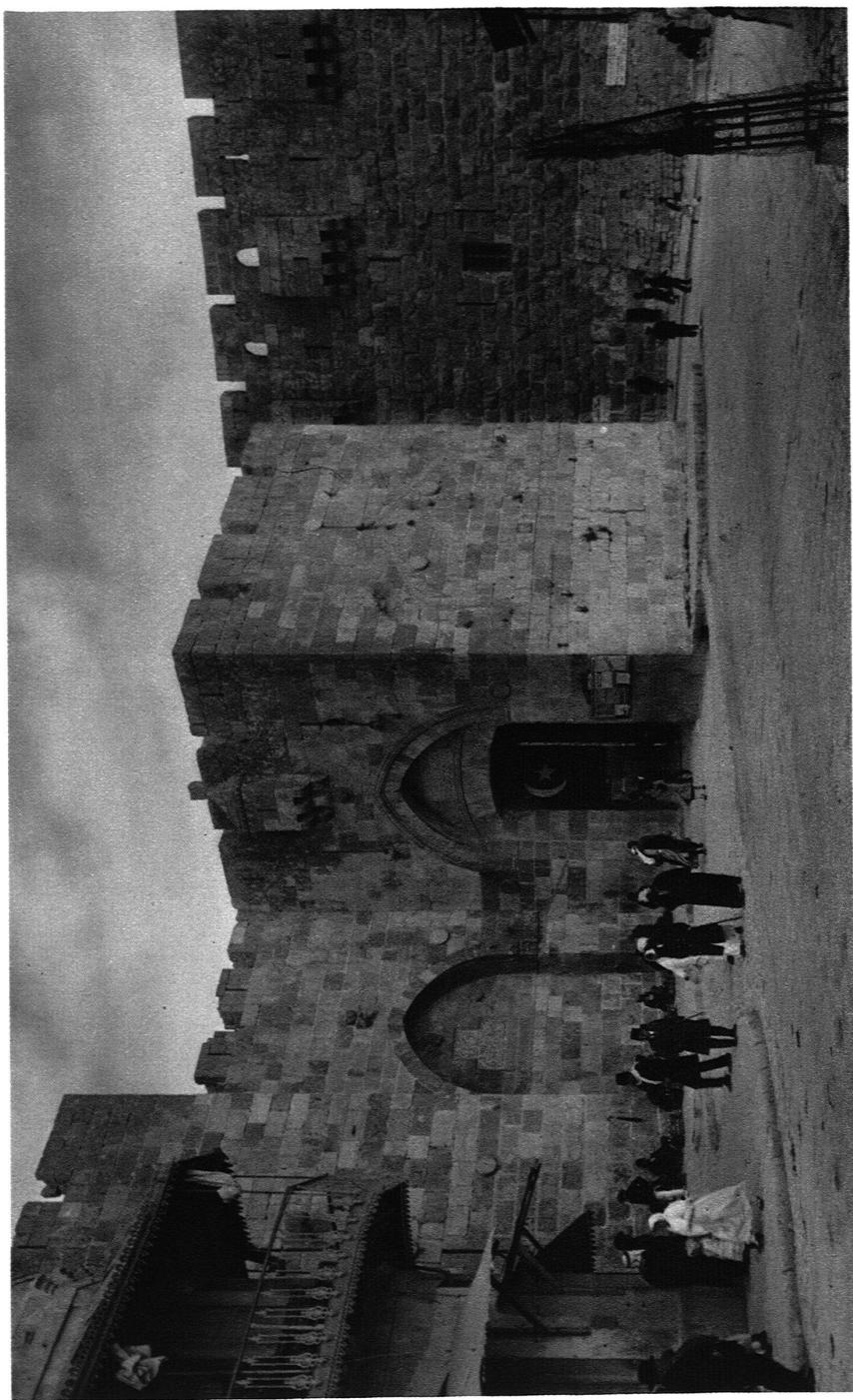
*At the Damascus Gate*



*Pressoir d'huile*

*Arabische Ölmühle*

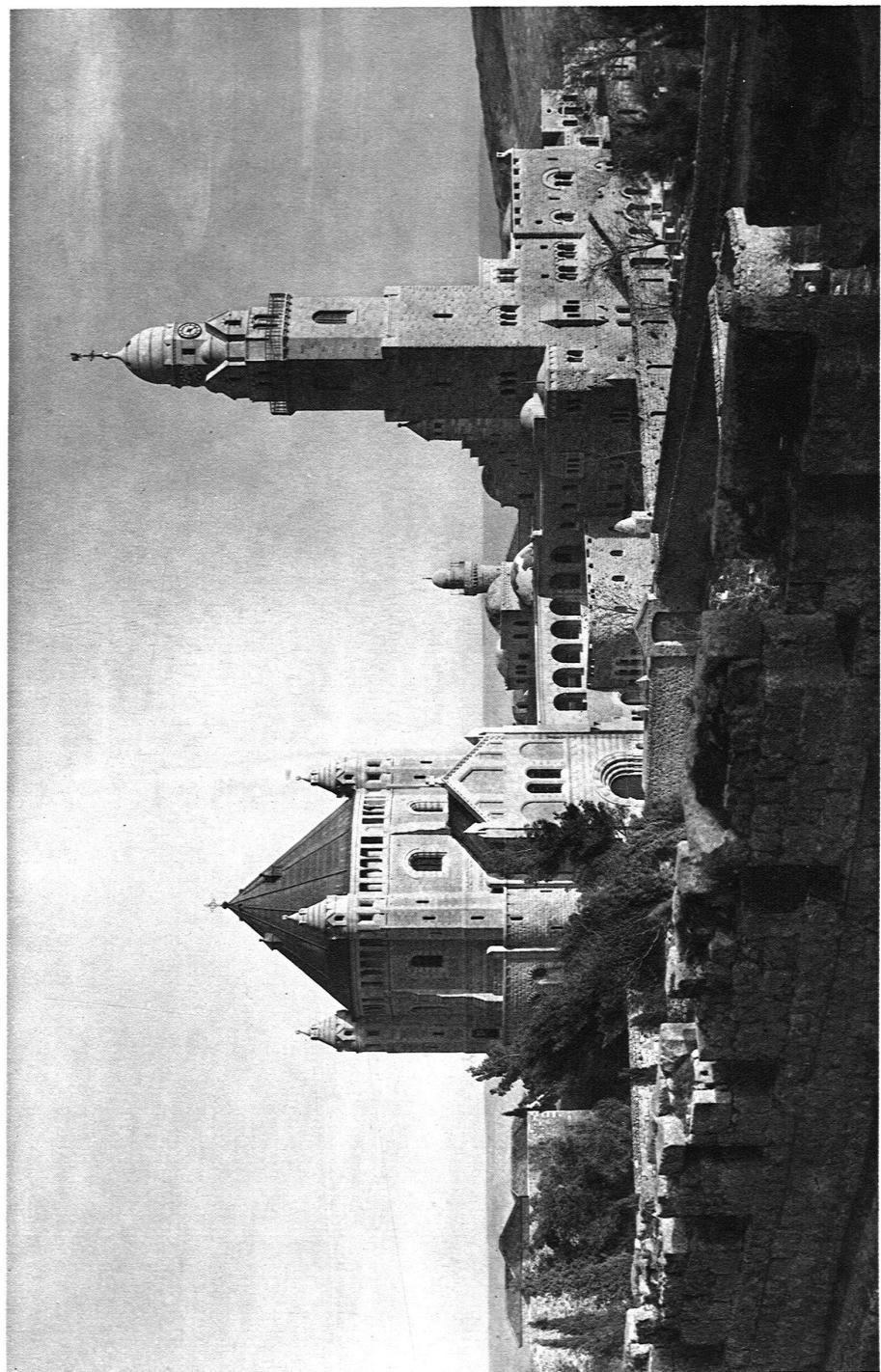
*Arab Oil Mill*



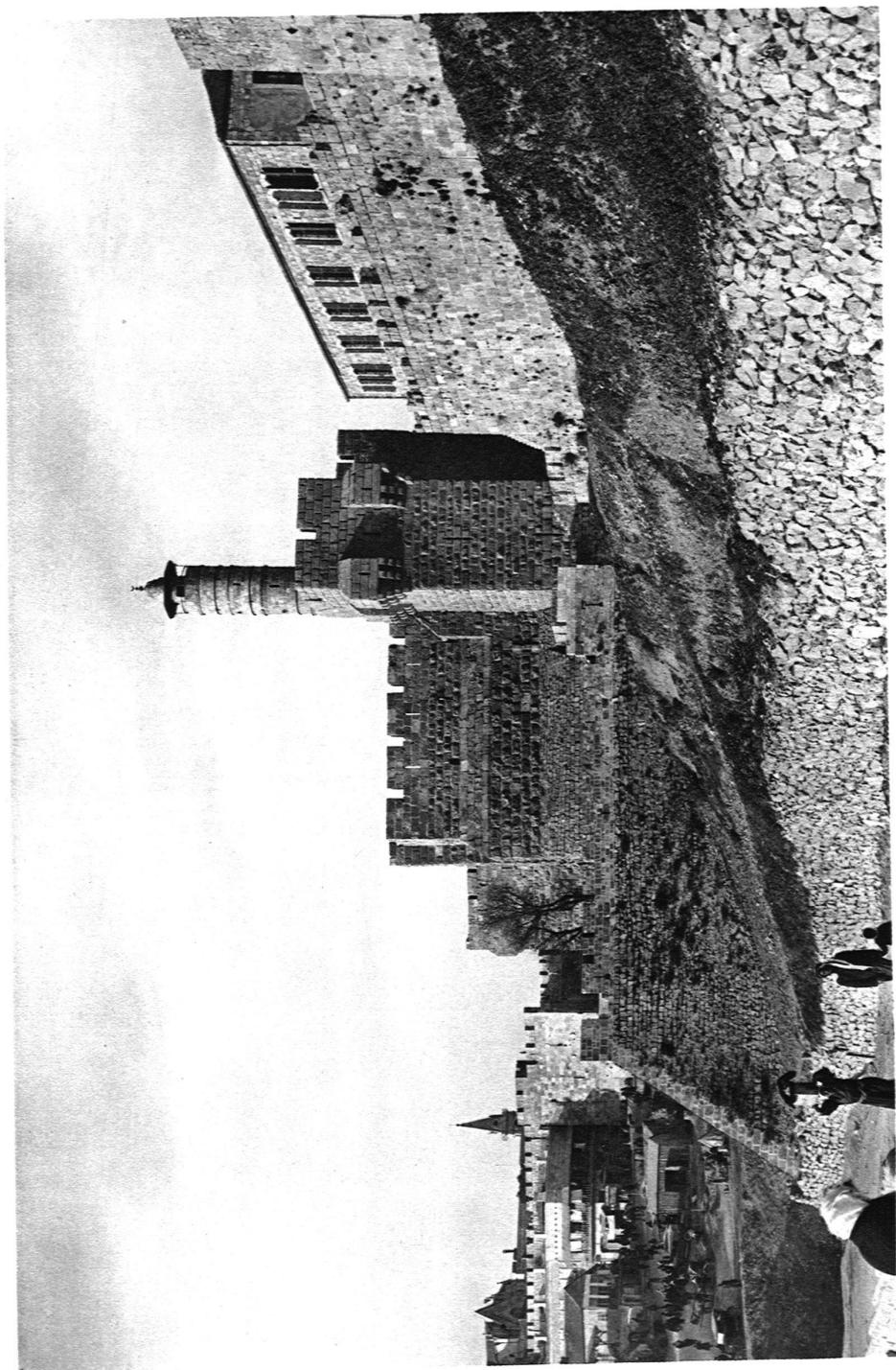
*The Gate of Jaffa*

*Das Jaffator*

*Porte de Jaffa*



Dormition de la Vierge, au fond  
Kloster und Kirche Maria Hlengang,  
im Hintergrund das Davidsgrab  
Tombbeau de David



*La Citadelle*

*Die Zitadelle*

*The Citadel*

*The Russian Cathedral*

*Die russische Kathedrale*

*La Cathédrale russe*





*Juifs devant la Muraille des Lamentations*

*Juden an der Klagemauer*

*Jews at the Wailing Place*